

Geestland, 14.03.2016

**Leitgedanken
zum
Schutz des Baumbestandes in der Stadt Geestland**

„Nichts ist heiliger, nichts ist vorbildlicher als ein schöner starker Baum.“ schrieb bereits Hermann Hesse.

Bäume sind wichtige CO² - Verwerter und für unsere Umwelt unverzichtbar. Daher ist dem Schutz und der Erhaltung von Bäumen und Sträuchern ein hoher Stellenwert einzuräumen. Den vorhandenen Baum- und Heckenbestand zu erhalten und zu sichern, ist eine wichtige Aufgabe. Bäume sind Garant für ein lebenswertes Wohnumfeld des Menschen. Sie erfüllen insbesondere in heutiger Zeit außerordentlich wichtige Funktionen. Sie haben positive Auswirkungen auf die Psyche, dienen der Erholung, bauen Stress ab und wirken sich daher unmittelbar auf das Wohlbefinden bzw. die Gesundheit des Menschen aus. Darüber hinaus filtern sie mit ihren Blättern die Schadstoffe aus der Luft, produzieren Sauerstoff, binden Feuchtigkeit, bieten Schutz, stellen eine natürliche Kostbarkeit dar und sind Lebensraum für verschiedenste Pflanzen- und Tierarten. Für den Siedlungsraum sind sie stadt- u. landschaftsprägend und daher die wertvollsten Grünelemente. Unverzichtbar sind sie auch für den Biotopverbund in der freien Landschaft.

Eingriffe sind daher auf das Notwendige zu beschränken und weitestgehend nur Pflegeschnitte auszuführen.

Baumfällungen sind grundsätzlich auf diejenigen Maßnahmen zu beschränken, in denen zur Gefahrenbeseitigung keine andere Möglichkeit mehr besteht, u.a. etwa bei Überalterung, Krankheiten und massiven Schäden.

Gesetzliche Regelungen zum Schutz des Baumbestandes sind im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 421 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und im Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. S. 104) getroffen worden.

So ist es nach § 39 BNatSchG u. a. verboten wild lebende Pflanzen ohne vernünftigen Grund von ihrem Standort zu entnehmen oder zu nutzen oder ihre Bestände niederzuschlagen oder auf sonstige Weise zu verwüsten.

Krüger
Bürgermeister